

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9111

"Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9111 vom 24.11.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/10121 des WK vom 27.01.2016
3. Beschluss des Plenums 17/10365 vom 08.03.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 67 vom 08.03.2016



Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger, Martina Fehlner SPD**

Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich zu berichten, welches Konzept sie in Bezug auf den noch ausstehenden Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt verfolgt, und dabei insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- 1a) Welches Konzept verfolgt die Staatsregierung in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung bei der Aufarbeitung des noch aufzuklärenden Forschungsbedarfs nach Ablauf der Arbeit der zuständigen Taskforce am 31. Dezember 2015?
- 1b) Wie bewertet die Staatsregierung das Ende der Arbeit der zuständigen Taskforce, vor dem Hintergrund, dass sich ein Folgeprojekt nicht vollumfänglich der gesamten gesammelten Expertise bedienen kann?
- 1c) Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus der unvollendeten Arbeit der Taskforce in Bezug auf die Arbeit des Folgeprojekts?
- 2a) Beschränkt sich die Aufarbeitung des Falls Gurlitt auf das Folgeprojekt, angesiedelt beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg, das Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, angekündigt hat?
- 2b) Welche Rolle spielt die Staatsregierung bei der Konzeptionierung des Folgeprojekts?
- 2c) Wie und in welchem Ausmaß beteiligt sich die Staatsregierung finanziell an dem Folgeprojekt?
- 3a) Welche Rolle spielt der im Mai 2015 eingerichtete Forschungsverbund bei der konkreten Untersuchung der Gurlitt-Sammlung auf NS-Raubkunst hin?
- 3b) Inwieweit beschäftigt sich der Forschungsverbund mit einer umfassenden Grundlagenforschung auf dem Gebiet der NS-Raubkunst um eine effektive Forschung über die Geschichte von mutmaßlich während der NS-Zeit geraubten Kunst- und Kulturgütern zu gewährleisten und auf ähnliche Fälle wie

die des Cornelius Gurlitts bessere Antworten zu finden?

- 4a) Wie kann neben dem eingerichteten Forschungsverbund die als notwendig erachtete Provenienzforschung für alle Museen in Bayern gestärkt werden?
- 4b) Gibt es dazu bereits ein Konzept?
- 5a) Auf welche Art und Weise soll die Suche nach Überlebenden oder Familienangehörigen mit berechtigten Ansprüchen aufgrund der Provenienzergebnisse sichergestellt werden?
- 5b) Viele Dokumente über Eigentumsrechte – so zeigt es die Forschung auf – liegen bei der Versicherungswirtschaft. Wie will der Freistaat diese Dokumente für die berechtigten Interessenten rechtlich abgesichert zur Verfügung stellen?

Begründung:

Der Bericht der Staatsregierung, der auf den Beschluss des Landtages vom 8. Juli 2015 und den SPD Antrag (Arbeit der Taskforce „Schwabinger Kunstfund“ Drs. 17/7424) folgte, untermauert die Negativ-Schlagzeilen der Medien in Bezug auf die unzureichende Arbeit zitiertener Taskforce, die mit Ende des Jahres 2015 ihre Arbeit einstellt.

Nach Angaben des Bayerischen Kunstmuseum ist die Recherche in Hunderten Fällen nicht abgeschlossen. Nur bei vier Kunstwerken wurde festgestellt, dass und wem sie während der NS-Zeit geraubt oder abgepresst wurden. Zu 104 weiteren Werken liegen laut Staatsministerium 113 Ansprüche vor.

Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, kündigte ein Folgeprojekt, angesiedelt beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg, an, das den noch verbleibenden Forschungsbedarf klären soll.

Nachdem Frau Grütters darauf hinwies, dass es von Anfang an vorgesehen gewesen war, dass die Taskforce ihre Arbeit mit Ende des Jahres 2015 beendet und der oben erwähnte Bericht des Staatsministers Dr. Spaenle die schleppende und unzureichende Arbeit selbiger Taskforce schon demaskierte, wird die Staatsregierung schon eine Folgelösung ausgearbeitet haben. Andernfalls vernachlässigt sie ihre dringende Aufgabe, festgelegt im Washingtoner Übereinkommen von 1998, NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut in ihren Beständen zu identifizieren und mit den ursprünglichen Berechtigten bzw. deren Erben eine faire und gerechte Lösung zu finden.



Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Georg Rosenthal,
Helga Schmitt-Büssinger u.a. SPD
Drs. 17/9111

Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Georg Rosenthal**
Mitberichterstatter: **Robert Brannekämper**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 40. Sitzung am 27. Januar 2016 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger, Martina Fehlner SPD

Drs. 17/9111, 17/10121

Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich zu berichten, welches Konzept sie in Bezug auf den noch ausstehenden Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt verfolgt, und dabei insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- 1a) Welches Konzept verfolgt die Staatsregierung in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung bei der Aufarbeitung des noch aufzuklärenden Forschungsbedarfs nach Ablauf der Arbeit der zuständigen Taskforce am 31. Dezember 2015?
- 1b) Wie bewertet die Staatsregierung das Ende der Arbeit der zuständigen Taskforce, vor dem Hintergrund, dass sich ein Folgeprojekt nicht volumnäßig der gesamten gesammelten Expertise bedienen kann?
- 1c) Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus der unvollendeten Arbeit der Taskforce in Bezug auf die Arbeit des Folgeprojekts?
- 2a) Beschränkt sich die Aufarbeitung des Falls Gurlitt auf das Folgeprojekt, angesiedelt beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg, das Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, angekündigt hat?

- 2b) Welche Rolle spielt die Staatsregierung bei der Konzeptionierung des Folgeprojekts?
- 2c) Wie und in welchem Ausmaß beteiligt sich die Staatsregierung finanziell an dem Folgeprojekt?
- 3a) Welche Rolle spielt der im Mai 2015 eingerichtete Forschungsverbund bei der konkreten Untersuchung der Gurlitt-Sammlung auf NS-Raubkunst hin?
- 3b) Inwieweit beschäftigt sich der Forschungsverbund mit einer umfassenden Grundlagenforschung auf dem Gebiet der NS-Raubkunstes um eine effektive Forschung über die Geschichte von mutmaßlich während der NS-Zeit geraubten Kunst- und Kulturgütern zu gewährleisten und auf ähnliche Fälle wie die des Cornelius Gurlitts bessere Antworten zu finden?
- 4a) Wie kann neben dem eingerichteten Forschungsverbund die als notwendig erachtete Provenienzforschung für alle Museen in Bayern gestärkt werden?
- 4b) Gibt es dazu bereits ein Konzept?
- 5a) Auf welche Art und Weise soll die Suche nach Überlebenden oder Familienangehörigen mit berechtigten Ansprüchen aufgrund der Provenienzergebnisse sichergestellt werden?
- 5b) Viele Dokumente über Eigentumsrechte – so zeigt es die Forschung auf – liegen bei der Versicherungswirtschaft. Wie will der Freistaat diese Dokumente für die berechtigten Interessenten rechtlich abgesichert zur Verfügung stellen?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe jetzt den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaufordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über zwei Europaangelegenheiten sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und die Europäische Zentralbank:
Schritte zur Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion
COM (2015) 600 final
BR-Drs. 502/15
Drs. 17/9535, 17/10337 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
Den Binnenmarkt weiter ausbauen – mehr Chancen für die Menschen und die Unternehmen
COM (2015) 550 final
BR-Drs. 509/15
Drs. 17/9697, 17/10331 (E)[X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des endberatenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Harald Güller,
Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine positive Entwicklung des Allgäu-Airports Memmingen
Drs. 17/6082, 17/9977 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl,
Natascha Kohnen u.a. SPD
Bundesverkehrswegeplan 2015 - 2030
Drs. 17/8056, 17/10300 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
17. Raumordnungsbericht der Staatsregierung
Drs. 17/8758, 17/10301 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gute Bildungspolitik braucht gute Statistiken
Drs. 17/8763, 17/10199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beratungsangebot für mobile ausländische Beschäftigte ausbauen –
Bundesratsinitiative Niedersachsens unterstützen
Drs. 17/8764, 17/10032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Dr. Simone Strohmayer, Martin Güll u.a. SPD
Ganztagsklassen ermöglichen!
Drs. 17/8992, 17/10198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger u.a. SPD
Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt
Drs. 17/9111, 17/10121 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Berücksichtigung einer Bahnsteigquerung bei den Plänen zum Umbau des Hauptbahnhofs München
Drs. 17/9190, 17/10302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Norbert Dünkel u.a. CSU
Spracherwerb und Werteerziehung als Schlüssel für Bildung und Erziehung
Drs. 17/9212, 17/10221 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	ENTH

12. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Einführung eines Halb-Stunden-Takts auf der ICE-Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig – Berlin und Anschluss sicherung in Nürnberg für IC-/ICE-Züge aus Augsburg, Regensburg/Passau und aus Stuttgart/Aalen/Ansbach in Richtung Erfurt/Leipzig/Berlin und Hamburg
Drs. 17/9218, 17/10303 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen
Drs. 17/9229, 17/10263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD
Gutachten zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms endlich vorlegen
Drs. 17/9357, 17/10304 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath u.a. CSU
Verbot von Phenoxyethanol in Kinderprodukten
Drs. 17/9360, 17/10261 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Reaktivierung der Bahnstrecke Weidenberg – Warmensteinach
Drs. 17/9367, 17/10305 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Landesverordnung zu den Pflegestärkungsgesetzen
Drs. 17/9369, 17/10254 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!
Drs. 17/9376, 17/10335 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u.a. SPD
Regelmäßiger Bericht zur Bekämpfung von "Crystal Meth" in Bayern
Drs. 17/9384, 17/10049 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Volles gemeinschaftliches Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner
Drs. 17/9385, 17/10265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
2. Gleis Plattling – Landshut endlich bauen –
SPNV Passau – Flughafen München konkurrenzfähig machen
Drs. 17/9387, 17/10306 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Barrierefrei studieren
1. Stärkung der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
Drs. 17/9388, 17/10122 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Klaus Adelt u.a. SPD
Kliniken der Deutschen Rentenversicherung in Bayreuth und Bischofsgrün erhalten
Drs. 17/9524, 17/10255 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen (2. Durchgang)
Drs. 17/9527, 17/10256 (A)

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen.

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Barrierefrei studieren
3. Beratungsstellen initiieren
Drs. 17/9530, 17/10285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Orthoptistengesetz modernisieren
Drs. 17/9536, 17/10257 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

27. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Jürgen W. Heike u.a. CSU
Minderjährigenschutz gewährleisten – minderjährige Mädchen konsequent schützen
Drs. 17/9577, 17/10266 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

28. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer
Drs. 17/9627, 17/10307 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU
Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum – Medizinstudium für angehende Landärzte
Drs. 17/9650, 17/10258 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

30. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Studie zur Bewilligungspraxis in der pflegerischen Versorgung
Drs. 17/9657, 17/10259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ambulant betreute Wohnformen für Menschen mit Demenz:
Kostenübernahme bei Sozialhilfebedarf muss klar sein
Drs. 17/9672, 17/10260 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine Altersdiskriminierung im Straßenverkehrsrecht
Drs. 17/9720, 17/10308 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Unterricht für Flüchtlinge schnell realisieren – Schulen brauchen die versprochenen Lehrkräfte sofort
Drs. 17/9721, 17/10201 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)
Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) –
Unverhältnismäßige Belastungen der Landwirte verhindern
Drs. 17/9722, 17/10322 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>	A

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Keine Aufweichung des Mindestlohns!
Drs. 17/9723, 17/10268 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
Elektromobilität in Bayern voranbringen – Bayerische Initiative soll neue
Schubkraft bringen
Drs. 17/9810, 17/10309 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH

37. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Finanzierung der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Bayern dauerhaft
sicherstellen
Drs. 17/5098, 17/10200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus
der den Antrag für erledigt erklärt hat.